

Uraufführung: Kornelia Bruggmann und Joana Aderi loten die Grenzen der Musik aus

## Experimenteller Remix der Künste

Wie klingt Atemluft? Wo entsteht die Poesie im Ton, und wie verbindet er sich zur schwingenden Melodie? Und wenn alles Materie ist und Materie nur Schwingung, können wir uns dann einem Klang gleich auflösen?

*Grenzgänger:innen* macht sich auf die Suche nach den Antworten – in der Fusion von Kornelia Bruggmanns Stimme und elektronischer Musik von Joana Aderi. Ein multimedialer Gruss aus der Welt der Klangforschung, der sinnlicher kaum sein könnte.

Zum Auftakt des 33. *Schaffhauser Jazzfestivals* feiert das experimentelle Klangspiel in Stein am Rhein seine Uraufführung.

Für das Performanceprojekt hat sich die Siblinger Sängerin Kornelia Bruggmann mit dem bekannten Schweizer Kompo-

nisten Christian Zehnder zusammengetan. Die beiden teilen eine Leidenschaft für Obertonstrukturen in der Musik – eine künstlerische Nische, welche sich aus natürlichen Grundtönen und deren Teilungen speist. Besonders gut untersuchen lassen sich jene Strukturen an Instrumenten, deren Frequenzspektren ohne Brüche auskommen: die natürliche Stimme und elektronischer Sound. Und hier kommt Joana Aderi ins Spiel. Ihre Klangsynthesen mit Bruggmanns kräftigem Gesangsorgan verwoben schafft Raum für philosophische Fragen – aller Forschung zum Trotz.

Zu erwarten ist Kunst, die Grenzen verschieben will und traditionell-westliche Konzertabende weit hinter sich lässt.



Grenzgänger:innen bespielt Auge, Ohr und Herz.

zVg

Das Programm des Jazzfestivals, Hintergrundgespräche und mehr finden Sie in der Beilage und auf [jazzfestival.ch](http://jazzfestival.ch). mh.

MUSIKPERFORMANCE GRENZGÄNGER:INNEN: SO (8.5.), ZWISCHEN 13.30 BIS 16.30 UHR, STÄDTLI STEIN AM RHEIN.